

# 20. Dezember 2023



## Elternbrief

Liebe Eltern,

die Weihnachtsferien stehen vor der Tür und damit die Feiertage, die je nach persönlicher Haltung für das Weihnachtsfest im eigentlichen Sinn und/oder für Frieden, für innerliche Einkehr, für das Zusammensein in und mit der Familie oder auch einfach nur für Ruhe und für eine Pause in der Hektik eines Jahres stehen.

Damit endet auch – leider wieder - ein Jahr, das uns alle in stillen Momenten sehr nachdenklich und sorgenvoll sein lässt: Nicht nur dass der Krieg in der Ukraine weiter andauert, nun ist noch ein weiterer Krieg im Nahen Osten hinzugekommen, ausgelöst durch einen furchtbaren Terroranschlag auf die Menschen in Israel. Und viele weitere Regionen auf unserer Erde sind weit von dem entfernt, was man “Frieden“ nennen kann.

Das bewegt uns alle – auch hier in Deutschland. Wir erleben und verfolgen das bundesweit in den Nachrichten aber auch kleinräumig und ganz persönlich in der Schule, auch hier am JBG.

Was können wir tun?

Wir werden diese Konflikte nicht lösen können – wir können aber alles dafür tun, um in den kommenden Generationen die Erkenntnis zu erzeugen, dass Gewalt und Aggressionen nie das richtige Mittel sind, um eigene Ziele oder Ansichten durchzusetzen und einen Konflikt auf diese Weise auszutragen. Terror und Krieg erzeugen langfristig nur eines: Leid auf allen Seiten! Wenn wir gemeinsam unsere Kinder widerstandsfähig gegenüber Gewalt verherrlichenden Kräften machen, dann haben wir viel erreicht.

Wie können wir das schaffen?

Wir tun am JBG alles dafür, um allen unseren Schülerinnen und Schülern einen geschützten Raum zu bieten, um in einer angstfreien Atmosphäre den Diskurs und die Aussprache zu suchen, Gedanken, die sie beschäftigen, auszusprechen und um sie zu ermutigen, immer wieder die Perspektiven des Menschen gegenüber einzunehmen und so offen über Unsicherheiten, Ängste oder Sorgen sprechen zu können.

Ich möchte auch Sie als Eltern dazu einladen, wenn Sie Sorgen haben, die Sie dahingehend beschäftigen, uns anzusprechen – sei es direkt mich als Schulleiter oder erst einmal über den Weg der Elternvertreter oder des Elternrates.

Die Anerkennung von Vielfalt in all ihrer Ausprägung als gemeinsam getragener Wert bildet nicht nur den Rahmen sondern auch den Anspruch an unser aller Miteinander hier am JBG.

Liebe Eltern,

selten zuvor musste ich einen solch nachdenklichen Weihnachtsgruß schreiben. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir alle das Weihnachtsfest für uns so gestalten und feiern können, wie wir es für uns möchten. Die dramatischen Umstände in der Welt um uns herum zeigen uns unsere Verantwortung auf, die wir tragen. Tun wir unser Bestes!

In diesem Bewusstsein wünsche ich Ihnen mit Ihren Kindern eine schöne Weihnachtszeit bzw. ein frohes und glückliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich friedlicheres Jahr 2024.

Herzliche Grüße

Christoph Preidt